

FRIALOC

PE-Absperrarmatur ohne Strömungsverluste

Absperrarmatur FRIALOC

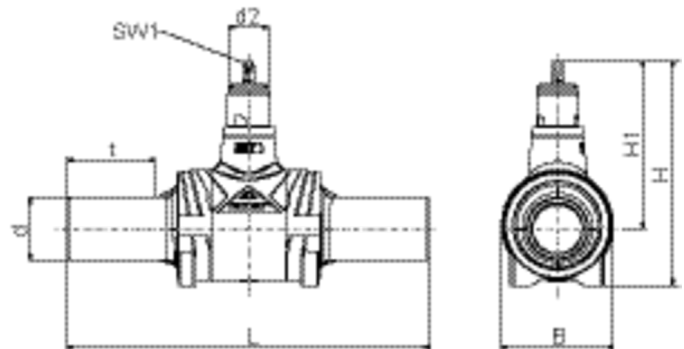
- Wasser
- Maximaler Druck: 16 bar
- Material: PE 100
- Doppelte Absperrfunktion
- Keine Hohlräume und Stagnation
- Keine Strömungsverluste
- Maximal 14 Umdrehungen zum Öffnen und Schließen
- DVGW-Prüfzeichen: DW-6210BT0171

Hinweis:

Die Nennweiten 200 bis 250 haben einen eingeschränkten Durchgang von d 180.

Es gibt hierzu ein passendes Betätigungsgestänge FBS mit KlickFix für Schlüsselweite SW19.

Wert da ist der maximale Anbohrdurchmesser des externen Anbohrgeräts.



PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck 16 bar (Wasser)



Artikel	d	d ₂	d _a	B	H	H ₁	L	t	sw1	Umdr. Auf/Zu	Gewicht kg	VE	PE
616293	90	80	65	225	450	335	720	158	19	9	13,900	1	8
616294	110	80	84	225	450	335	720	164	19	9	14,200	1	8
616295	125	80	84	225	450	335	720	174	19	9	14,500	1	8
616296	160	80	123	330	608	450	1010	196	19	14	37,900	1	2
616297	180	80	123	330	608	450	1030	210	19	14	39,000	1	2
616453	200	80	123	330	608	450	1030	120	19	14	40,500	1	2

FRIALOC

PE-Absperrarmatur ohne Strömungsverluste

Artikel	d	d ₂	d _a	B	H	H1	L	t	sw1	Umdr. Auf/Zu	Gewicht kg	VE	PE
616298	225	80	123	330	608	450	1030	124	19	14	40,500	1	2
616438	250	80	123	330	608	450	1030	132	19	14	41,940	1	2

Erteiltes DVGW-Prüfzeichen: DW-6210BT0171. Bitte beachten Sie die verbindlichen Kennzeichnungen direkt am Produkt.

d_a: max. Anbohrdurchmesser des externen Anbohrgeräts

FRIALOC

PE-Absperrarmatur ohne Strömungsverluste

Einsatzbereich/ Anwendung

FRIALOC wird eingesetzt als Absperrarmatur in Rohrleitungssystemen der Wasserverteilung. Der freie Durchgang der PE-Absperrarmatur weist keine Einschnürungen gegenüber dem Anschlussrohr SDR 11 auf. Die Betätigung erfolgt von der Straßenkappe aus über das passende Betätigungsgestänge FBS. Vierkant SW 19. Durch die innovative Absperrmechanik erfolgt die Betätigung mit wenigen Umdrehungen und ohne großen Kraftaufwand. Für weitere Infos siehe dieses Datenblatt S.2 bzw. Datenblatt FRIALEN Einbausets FBS Datenblatt Nr. 63/07.

Verarbeitungshinweise

Die FRIALOC-Absperrarmatur wird durch FRIALEN-Sicherheitsfittings mittels FRIALEN-Schweißen homogen in die PE-Rohrleitung eingebunden. Dichtungen, Werkstoffübergänge oder mechanische Verbindungen sind hierzu nicht erforderlich. Die homogene Verbindung ist dauerhaft dicht und längskraftschlüssig. Korrosionsschutz ist nicht erforderlich. Auch möglich ist die Einbindung in bestehende Rohrnetze aus anderen Werkstoffen, z. B. mittels Flanschen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Einbau der FRIALOC-Absperrarmatur in der Montageanleitung: FRIALEN Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225.

Gute Gründe für den FRIALOC:

- FRIALOC ermöglicht die komplett geschweißte und homogene PE-Rohrleitung ohne Flansche und Werkstoffübergänge
- Typisch PE: Keine Korrosion, keine Inkrustation
- Innovative Zwei-Klappen-Mechanik zur zuverlässigen Absperrung unter allen Betriebsbedingungen
- Verschleißarmer Antrieb im Dauerversuch nachgewiesen durch 2500 dynamische Prüfungszyklen
- Hygiene: Keine Toträume, kein stagnierendes Wasser, minimierte Dichtungsfläche
- Korrosionsbeständige metallische Werkstoffe
- Geringe Betätigungskräfte, leichtgängig auch bei vollem Differenzdruck
- Optimale Hydraulik durch rohrgleichen Durchgang, keine Einschnürung (bis d180)
- Wenige Umdrehungen zum Öffnen/ Schließen
- Deutliche Gewichtsersparnis gegenüber metallischen Schiebern
- Stabiler Stand in der Grabensohle durch große Auflagefläche
- Länge der Anschlussstutzen d 90-d 180 für zwei Schweißungen ausgelegt, kürzbar für kompakte Bauform
- Spezialkontur für zugfeste und schmutzdichte Verbindung zum Hülsrohr des FRIALEN-FBS
- Jede Armatur wird werkseitig nach der Montage geprüft
- Fertigungsdaten werden gespeichert, archiviert und können mittels Traceability-Barcode dokumentiert werden.